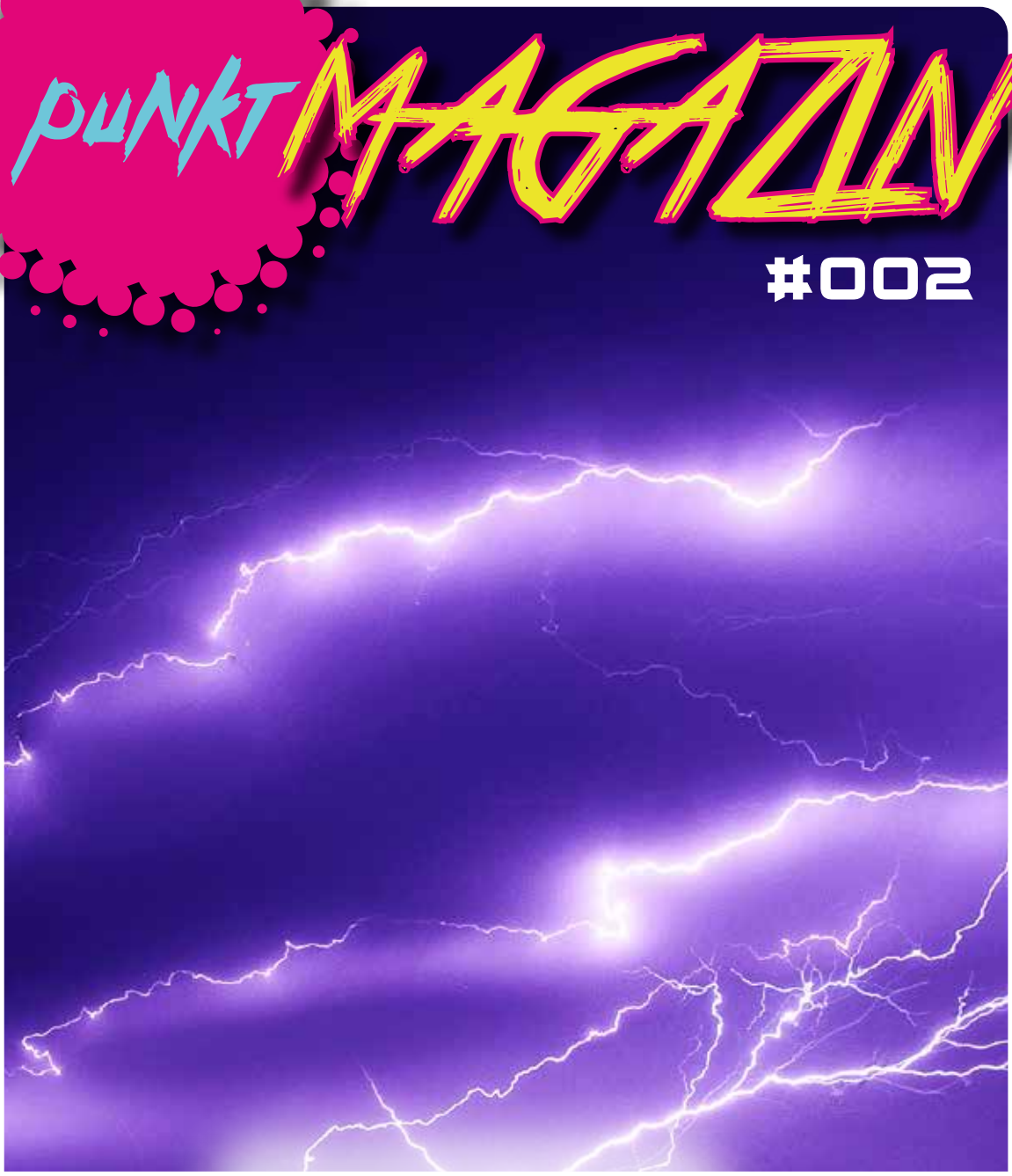
punkt MAGAZIN

#002



#EMPOWERMENT

punkt

... der Onlinechannel in Kassel für und von Jugendlichen

Ihr habt Bock was selbst zu machen und wollt über eure Meinungen und Interessen sprechen? Dann seid ihr bei punkt richtig! punkt ist ein kasselweiter Vlog, wo die Stimmen der jungen Menschen öffentlich hörbar gemacht werden.

Ob schlechte Schulklos, ein fehlender Skatepark oder Bolzplatz, Demos oder Partys – all eure Themen sind wichtig und bekommen bei uns ihren Platz. Ihr entscheidet selbst: ob Texte schreiben, Videos drehen, rappen oder sonst was – bei uns geht alles.

WIR GEHEN AUCH WEITER!

Du hast ein bestimmtes Anliegen? Dir fehlt zum Beispiel ein Ort zum Chillen mit deinen Kumpels und Freundinnen? Gemeinsam machen wir das durch Social Media bekannt und sprechen mit Personen, die etwas ändern können, bis sich etwas ändert.

Was wir schaffen wollen:

- Jugendliche Stimmen in Kassel öffentlich hörbar machen
- Eure Themen werden auf dem Channel geteilt
- Ihr könnt selbst Werbung für eure Veranstaltungen
- und Projekte machen
- Andere in eurem Alter werden informiert
- Ihr lernt coole Beiträge zu produzieren

Du hast noch keine eigene Idee, willst aber gerne etwas mit anderen Jugendlichen machen und neue Leute kennenlernen? Kein Problem – wir überlegen uns was gemeinsam.

So findet Ihr uns:

Dienstags ab 16:30Uhr bei Wissen am Stern

Wir sind immer on tour, ob in Schulen, Jugendzentren oder anderen kulturellen Einrichtungen. Am besten folgst du uns auf **Instagram: punkt_jugendmagazin** oder informierst dich auf **www.punktmagazin.de** über unsere nächsten Treffen.

Dein Leben, Deine Stimme!

Inhalt

2 **punkt**
4 Vorwort
6 **Das Kinder- und Jugendbüro**
8 Die Falken
10 **evangelische Jugend**
12 Das katholische Jugendreferat
14 **Queer & young Kassel**
16 Sportjugend Region Kassel
18 **flipdot e.V.**
20 Kasseler Jugendring
24 **Zora Grote / Rote Rübe e.V.**
29 Kreuzworträtsel
30 **Comic: Unsere Hütte für Alle**
38 Nachwort
39 **Impressum + Die Kopiloten e.V.**

Vorwort

Selten waren Jugendliche so engagiert wie in den letzten zwei Jahren. Ob Schüler*innenstreiks für eine bessere Schule, die Klimabewegung oder die Mobilitätswende und andere Themen.

Jugendliche sagen ihre Meinung, zeigen sie bunt und LAUT, fordern ihr Mitspracherecht bei der Gestaltung der Zukunft ein. Das ist zivilgesellschaftliches Engagement und notwendig, um neue Sichtweisen in die manchmal starren Diskussion erwachsener Menschen und Politiker*innen zu bringen. Und: Engagement macht Spaß! Das wissen die Jugendverbände schon sehr lange. Und es lohnt sich auch, weil neben dem, was im Engagement gesellschaftlich bewegt wird auch die eigene Persönlichkeit vorankommt. Mit dem vorliegenden Themenheft ist PUNKT also punktgenau am Puls der Zeit und stellt euch Möglichkeiten für zivilgesellschaftliches Engagement vor. Lasst euch davon anstiften. Engagement ist ehrenmenschlich:

Macht mit!

Thomas Reuting

Stadt Kassel | Jugendamt

- Kinder- und Jugendförderung -

34112 Kassel

Tel.: 0561 / 787-5149
E-Mail: Thomas.Reuting@kassel.de oder
jugendfoerderung@kassel.de

EINMISCHEN
Kinder und Jugendliche

Ihr habt eine Idee für euren Stadtteil oder euren Schulhof? Ihr wollt euch bei Planungen einmischen? Dann könnt ihr euch an das Kinder- und Jugendbüro wenden! Denn Kinder und Jugendliche haben ein Recht darauf an Entscheidungen, die euch und euer Umfeld betreffen, beteiligt zu werden. So steht es zum Beispiel auch in der **UN-Kinderrechtskonvention**.
In Kassel ist dies zusätzlich durch eine Verfügung des Oberbürgermeisters geregelt. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel ist die Schaltstelle für Beteiligungsprojekte und unterstützt Kinder und Jugendliche, die sich engagieren, beteiligen und sich für ihre Interessen einsetzen möchten.

Doch von alleine passiert nichts – um mitzuentscheiden müsst ihr euch einmischen. Ihr könnt in Beteiligungsprojekten mitmachen und euch für eure Interessen stark machen. Oder ihr bringt eure Anliegen bei dem Kinder- und Jugendforum ein. Wir stellen die Verbindung zu den zuständigen Personen aus Politik und Fachämtern her. Oftmals geht es da um Genehmigungen, oder auch Finanzierungsmöglichkeiten. Viele Initiativen und Projekte haben durch das Kinder- und Jugendforum eine super Unterstützung bekommen, einige Ideen und Anliegen konnten nicht oder erst Jahre später umgesetzt werden. Jugendliche, die sich in Beteiligungsprojekten engagieren, brauchen manchmal auch einen langen Atem. Mitbestimmung und Demokratie bedeutet immer auch Aushandlung von verschiedenen Interessen.
Dass es sich lohnt dran zu bleiben und sich zu engagieren haben viele Projekte gezeigt: Der Dirtpark Kassel, Skate-Möglichkeiten, verschiedene Cliquentreffs, die legalen

engagieren und beteiligen sich

Graffiti-Flächen, oder auch Verbesserungen auf einigen Schulhöfen wären nicht entstanden, wenn sich Jugendliche und junge Erwachsene nicht für ihre Interessen eingesetzt hätten.

GRAFFITI

CHECK DEN PUNKT JUGENDMAGAZIN YOUTUBE CHANNEL UM MEHR ÜBER GRAFFITI IN KS ZU ERFAHREN

Wenn ihr mit eurer Jugendgruppe, dem JUZ oder eurer Schule ein Anliegen einbringen möchtet, könnt ihr im Kinder- und Jugendbüro genauere Infos und eine Check-Liste bekommen. Es ist gut, wenn ihr Fotos, Videos, Modelle oder ähnliches mitbringt, um euer Anliegen zu verdeutlichen. Wie geht es nach dem Forum weiter? Mit den einzelnen Gruppen werden Termine für Nachtreffen vor Ort vereinbart, zu dem in der Regel auch die betreffenden Fachämter eingeladen werden.

Das Kinder- und Jugendbüro ist zu erreichen unter der Telefonnummer: **0561 7875254**
oder der Email-Adresse:
kinderjugendbuero@kassel.de
Ansprechpartnerin ist die
Kinder- und Jugendbeauftragte Daniela Ritter.

Die Falken

Wir sind die Falken, die Sozialistische Jugend Deutschlands, ein selbstorganisierter, basisdemokratischer und linker Kinder- und Jugendverband. Es gibt bei uns im Verband drei Altersstufen: Den F-Ring, den RF-Ring und den SJ-Ring. Die Jugendlichen organisieren sich bei uns selbstständig im SJ-Ring. In Kassel sind wir gerade daran, die SJ-Gruppe zu erweitern, insbesondere auf Jüngere. Ansonsten wollen wir zusammen Spaß haben und uns gemeinsam Wissen aneignen. Und dann sind wir natürlich in einem sozialistischen Verband organisiert, d. h. als Sozialist*innen haben wir die Überwindung der bürgerlich-kapitalistischen Gesellschaft im Sinn zu Gunsten einer Gesellschaft, die von Herrschaft befreit ist.

Die tollsten Aktionen sind bei uns immer die Zeltlager, das waren letztes Jahr zum Beispiel unser hessisches Zeltlager auf unserem Campingplatz unweit von Kassel und unser bundesweites Sommerzeltlager auf Föhr. Außerdem haben wir im Sommer bei dem Kasseler Festival „Nach dem Rechten sehen“ den Teil im Nordstadtpark organisiert. Das war auch richtig schön. Gerade bereiten wir ein nordhessisches Zeltlager im Juni vor.

Jede und jeder ist bei uns herzlich willkommen. Egal, wie alt Du etwa bist, welche Hautfarbe Du hast oder was Du machen willst.

Falken ist immer das,

Wir haben einen eigenen Raum in der Weserstraße 17, den Club Commune. Hier haben wir u. A. eine Bar, einen Tischkicker, ein Siebdruckset, eine Buttonmaschine, einen Beamer, eine Musikanlage und eine Playstation 4. Außerdem haben wir außerhalb von Kassel, aber in unmittelbarer Nähe gelegen auf einem Hügel im Wald eine Hütte mit Kachelofen. Wir haben immer Donnerstags um 18 Uhr Plenum im Club Commune. Außerdem haben wir unter der Woche oft Rote Tresen, Rotes Kino, LAN-Partys oder Edel-VoKü, das heißt, dass wir mit allen unseren Freund*innen zusammen aufwendig kochen. Prinzipiell kannst Du aber bei uns selbstorganisiert alles das machen, worauf Du Bock hast.

was Du draus machst.

evangelische Jugend

Wir sind eine Gruppe von ca. 23 jungen Poetry Slammern, die gerne lyrische/ lustige/ernste Texte schreiben und in Form eines Poetry Slams vor Publikum lesen und perfomen. Wir treten oft in Kassel und Umgebung auf, fahren aber auch gerne in Kleingruppen durch ganz Deutschland, um dort unsere Texte vorzutragen. Wir nennen uns die „Slamily", die Slam-family. Wir wirken auch als Moderator*innen bei Veranstaltungen mit.

Unser Ziel ist es, mit unseren Texten unsere Gedanken auszudrücken und damit das Publikum zu erreichen. Wir geben uns gegenseitig Feedback und haben teilweise auch privat miteinander zu tun. Es haben sich viele Freundschaften in der Slamily entwickelt. In unserer WhatsApp Gruppe stehen wir im ständigen Austausch bezüglich der Veranstaltungen.

Im letzten Jahr waren Highlights unter anderem der „Baunaslam“ in Baunatal, das „Philosophische Café/ Poetry Slam“ und unser neues Veranstaltungsformat „Cassel Slam“, beides in der CROSS jugendkulturkirche kassel.

Poetry Slam

Jede*r, der/die Lust hat, kreative Texte in der Länge von 4-5 Minuten zu schreiben und vorzutragen, kann bei uns mitwirken. Aber selbstverständlich auch diejenigen, die Teil eines Organisationsteams sein wollen und Lust haben, zukünftige Poetry Slams mit zu organisieren.

Die Ansprechpartner für den „Baunaslam“ im Second Home sind Joki Keilen, Altes mit Hut und Richie Minus Eins.

Der Ansprechpartner für den Poetry Slam „aWEsomE“ im Jugendcafé des Klangkellers ist Marvin Seeligmann.

Die Ansprechpartnerin für den Cassel Slam der Cross jugendkulturkirche ist Annika Hempel: 0178 88 59 257

Das katholische Jugendreferat in Kassel

Wir als katholisches Jugendreferat in Kassel sind eine Anlaufstelle für alle Fragen der Jugendarbeit im Bereich der katholischen Kirche und darüber hinaus. Außerdem wollen wir Ankerpunkt für die Vernetzung von ehrenamtlich Tätigen in der Jugendarbeit sein.

Bunt. Vernetzend. Kreativ.

Zurzeit organisieren und unterstützen zwei Hauptamtliche Mitarbeiter und eine FSJlerin verschiedene Aktionen für Jugendliche. Zum Beispiel engagieren wir uns im Projekt B-WEG-PUNKT-Bus der evangelischen Jugendarbeit in Kassel und bieten dort Jugendlichen eine mobile Nachmittagsbetreuung mit viel Spaß, alkoholfreien Cocktails und vielem mehr an. Letztes Jahr haben wir die 72-Stundenaktion im Norden Hessens organisiert, bei der verschiedene Jugendgruppen drei Tage lang Projekte in den Bereichen Umwelt und Soziales verwirklicht haben.

Zur Jugendarbeit gehören natürlich auch Fahrten für Jugendliche, um andere Länder und Kulturen kennenzulernen: regelmäßig fahren wir nach Taizé in Frankreich, wo wir uns mit hunderten anderen Jugendlichen auf die Suche nach Gott in unserem Leben machen. Ein Highlight dieses Jahr ist sicherlich die Bullitour nach Südengland, bei der wir uns auf die Spuren des heiligen Bonifatius machen.

Darüber hinaus bieten wir Kurse für Jugendgruppenleiter an und haben einen großen Fundus an Spielen, Instrumenten, Technik, Materialien für Gruppenstunden und vielem mehr, der bei uns ausgeliehen werden kann.

Weitere Infos gibt es unter
www.katholische-jugend-kassel.de
oder schreibt uns eine Mail:
jugendreferat.kassel@bistum-fulda.de

QUEER & YOUNG KASSEL

Wir sind die Queere Jugendgruppe - Queer & Young Kassel. Die Queere Jugendgruppe gibt es seit August 2016 und das Malala Mädchen*zentrum stellt uns seitdem seine Räume montagabends (18.30Uhr – 22.00Uhr) zur Verfügung. Die Jugendgruppe bietet einen Schutzraum und richtet sich an junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren, unabhängig von Religion, Nationalität, Geschlecht und sexueller Identität und auch an Jugendliche, die sich noch nicht sicher in ihrer sexuellen Orientierung oder Identität sind.
Es findet jeden Montagabend ein offener Treff statt, wo Aktionen und Kreativ- Angebote stattfinden, oder einfach Musik gehört werden kann, sich ausgetauscht und gespielt wird. Außerdem wird Beratung und Begleitung angeboten, beispielsweise Hilfe bei der Therapeut*innensuche, Gespräche mit den Eltern und/oder Lehrer*innen, Beantragung des DGTI – Ergänzungsausweises und vieles mehr.

Die Gruppe kooperiert auch mit anderen Institutionen wie z.B. der Aids-Hilfe Kassel, der Trans*Beratung Kassel, Schlau Kassel und Profamilia Kassel.
Durch die Queere Jugendarbeit wollen wir Sichtbarkeit schaffen, Diskriminierung innerhalb und außerhalb der Community abbauen und präventiv mit Jugendlichen arbeiten. Außerdem wird ein Schutzraum geboten und gemeinsam Freizeit miteinander verbracht und gestaltet.
Nach dem Motto: Mehr Akzeptanz für **Vielfalt**

Eine tolle Aktion im letzten Jahr war, das wir für ein Eishockeyspiel der Kasseler Husikies Karten geschenkt bekommen haben und an einem Regenbogenblock beteiligt waren, sowie einen Infostand hatten. Auch Backen und Kochen wir oft und gerne zusammen und haben letztes Jahr z.B. Regenbogenwaffeln zusammen gemacht und gegessen. Politisches Engagement ist uns sehr wichtig und deshalb beteiligten wir uns an der Planung vom CSD in Kassel 2019. Beim CSD in Kassel hatten wir einen Stand mit Flyern und Mitmachaktionen (Schmuckbasteln und Buttonherstellung) sowie eine Laufgruppe. Auch dieses Jahr sind wir wieder an der Planung des CSD 2020 beteiligt.

Queere Jugendgruppe

Bei Demonstrationen und Planungstreffen im Rahmen der 3 Option und der Aktion Standesamt waren wir sehr sichtbar! Für Menschen die wegen ihrer Homosexualität nach Deutschland geflüchtet sind engagieren wir uns auch und haben z.B. einen Prozess gegen zwei lesbische Frauen aus Jamaika begleitet und vor dem Gericht demonstriert.

Momentan planen wir weitere Aktionen und Kreativangebote und wollen z.B. bald Regenbogenkerzen ziehen, zusammen vegan kochen und vieles mehr. Unsere Teamer*innen bilden sich durch Fachkongresse und Fortbildungen weiter um das Angebot zu vergrößern und weiterhin eine Peer zu Peer Beratung leisten zu können. Die Beratung wird während der Offenen Treffen in einem extra Beratungszimmer angeboten und auf Nachfrage wird sich auch im 1. Mädchenhaus 1992 e.V. Kassel bzw. an öffentlichen Orten getroffen.

In unserer Queeren Jugendgruppe sind alle Jugendliche zwischen 14 – 27 Jahren herzlich willkommen!
Kommt gerne (ohne Anmeldung) montagsabends in den Räumen vom Malala Mädchenzentrum - in die Mittelgasse 22, 34119 Kassel vorbei und lernt andere junge Menschen kennen. Auf Anfrage werden auch unabhängig von der Gruppe Vorgespräche angeboten. Wenn ihr Fragen habt, dann schreibt gerne eine Nachricht:
Queerandyoung-kassel@gmx.de oder

Sportjugend Region Kassel

Die Sportjugend Region Kassel ist die größte Jugendorganisation in Nordhessen. Sie ist der Dachverband von 476 Sportvereine in Kassel, Hofgeismar, Wolfhagen und dem Umfeld sowie den Fachverbänden, die Kinder- und Jugendsport anbieten. Als Organisation ist sie der Sportjugend Hessen angeschlossen. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr der Mitgliedsorganisationen, Vereine und der Verbände des lsbh sowie ihre gewählten Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern bilden die Sportjugend.

Im letzten, sowie auch in diesem Jahr bieten wir verschiedene Ferienfreizeiten an.

Beispielsweise könnt ihr bei uns im Sommer mit nach Sylt fahren oder nach Frankreich ins Surfcamp. Auf Sylt erlebt ihr viele tolle Ausflüge und Aktionen sowie Sportangebote. In Frankreich lernt ihr Surfen und könnt Strand und Sonne genießen.

Weiterhin bieten wir euch inklusive Reitferienspiele oder das Skatecamp in den Osterferien an. Dort könnt ihr Reiten oder Skaten lernen und euch obendrein kreativ betätigen.

Für das Unlimited Sports Camp in Tirol im Sommer können sich alle im Alter von 15 - 19 Jahren anmelden. Dort erwartet euch ein Programm aus Geocaching, Canyoning, Gletschwanderungen, Mountainbike-Tour und vieles mehr.

In den Herbstferien haben wir wieder unser Skatecamp im Angebot.

Mitfahren kann bei uns jeder

Im kommenden Januar würden wir uns freuen, euch auf unserer Skifreizeit begrüßen zu können.

Außerdem haben wir viele Fortbildungen für Übungsleiter*innen, Lehrer*innen, Erzieher*innen und alle Interessierten im Programm. Von „Yoga für Kinder“ über „Aufsichtspflicht und Kindeswohl“ bis hin zu Krafttraining für Kinder und Jugendliche“ haben wir für alle etwas passendes dabei.
Wir beteiligen uns auch an der Organisation der Veranstaltung „Kick rechts weg“, arbeiten eng mit dem Kasseler Jugendring zusammen und beraten Vereine zum Kindeswohl im Sport.

Weitere Infos zu uns und unseren Angeboten findet ihr unter:
www.sportkreis-region-kassel.de/jugend

Eure Sportjugend Region Kassel

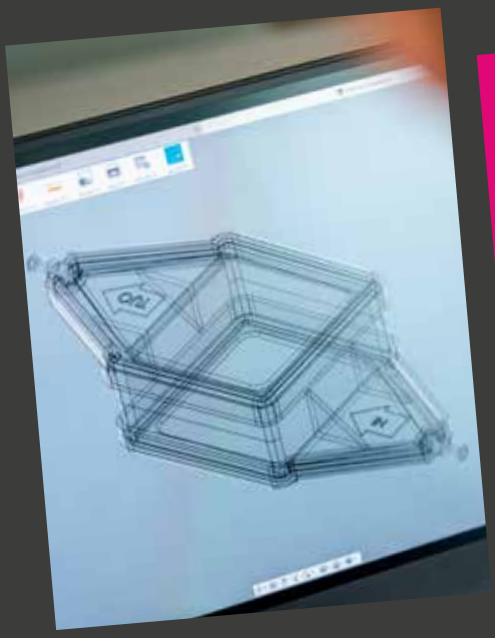
FLIPDOT e.V.

Der flipdot e.V. ist ein sogenannter Hackingspace – also ein Ort, wo Menschen mit komplett unterschiedlichen Fähigkeiten und Wissensständen zusammenkommen, um gemeinsam an **MINTigen Projekten** zu arbeiten – Elektrotechnik, Informatik, Mechanik – oder auch um nach einem langen Arbeitstag auszuschwingen: Gemeinsam zu kochen und in der Sofaecke zu chillen.
Dinge zweckentfremden, Ästhetik durch Pragmatismus schaffen; unkonventionelle Lösungen finden; defekten, alten, garantieerloschenen Geräten neues Leben einhauchen – aus diesen Paradigmen lässt sich das Wesen des >hackens<, dem Prinzip, mit dem wir uns identifizieren, abstrahieren.

Um diese kulturelle Konzentration nach außen zu tragen, und natürlich, weil wir dem Feiern durchaus nicht abgeneigt sind, veranstalten wir alle paar Monate ein Zusammenkommen verschiedenster Hacker aus der Bundesrepublik, aber auch Interessierten aus Kassel und Umgebung. So zuletzt im Sommer 2019 mit der Hackumenta (Motto: „0xA: 10 Years in Space" anlässlich des zehnjährigen Vereinsjubiläums), auf der Vorträge von Projekten unserer Mitglieder, ihrer Arbeit, politischen Themen oder über die Wissenschaft gehalten wurden. So zum Beispiel über die chemischen und physikalischen Prozesse

beim Brot backen, einem Making Of bzw. einer Vorstellung einer eigens für die Hackumenta entworfene Badge, also eines elektronischen Gadgets, das man nach belieben bestücken und bespielen kann, oder darüber, wie man eine KI auf der eigenen Grafikkarte trainieren kann.

www.hackumenta.de



Auf rund 170qm befinden sich Holzwerkstatt, CNC-Fräse, Sofaecke, Elektronikwerkstatt, 3D-Drucker und Küche. Überall platzierte bunt blinkende Lichter sind per Smart Home Kontrolleinheit nach belieben steuerbar. Aber von bösen Hackern mit Kapuzenpulli, die grade ein Kohlekraftwerk hacken, ist weit und breit nichts zu sehen?! Wir als Verein leben in der Tradition des ChaosComputerClubs, eines netzpolitischen Vereins, der seit den 80ern besteht und der durch viele Hacks bekannt geworden ist. Nach CCC-Sprech sind wir ein Erfa – Erfahrungsaustauschkreis.

Auch wenn du keine Ahnung hast von Computern und Code, du wirst von offenen und hilfsbereiten Mitgliedern empfangen werden! Komm am besten Dienstagabends, ab 18.00 Uhr – dann ist auf jeden Fall viel los! Zu finden sind wir in der Nachrichtenmeisterei am Kulturbahnhof //Franz-Ulrich-Straße 18a :) 0010110110011000010 q[-_-]p

Kasseler Jugendring

HEY, MEIN NAME IST ISABELLA MEIER UND ICH BIN 27 JAHRE ALT. SEIT 2019 BIN ICH ALS JUGEND-BILDUNGSREFERENTIN AN-GESTELLT

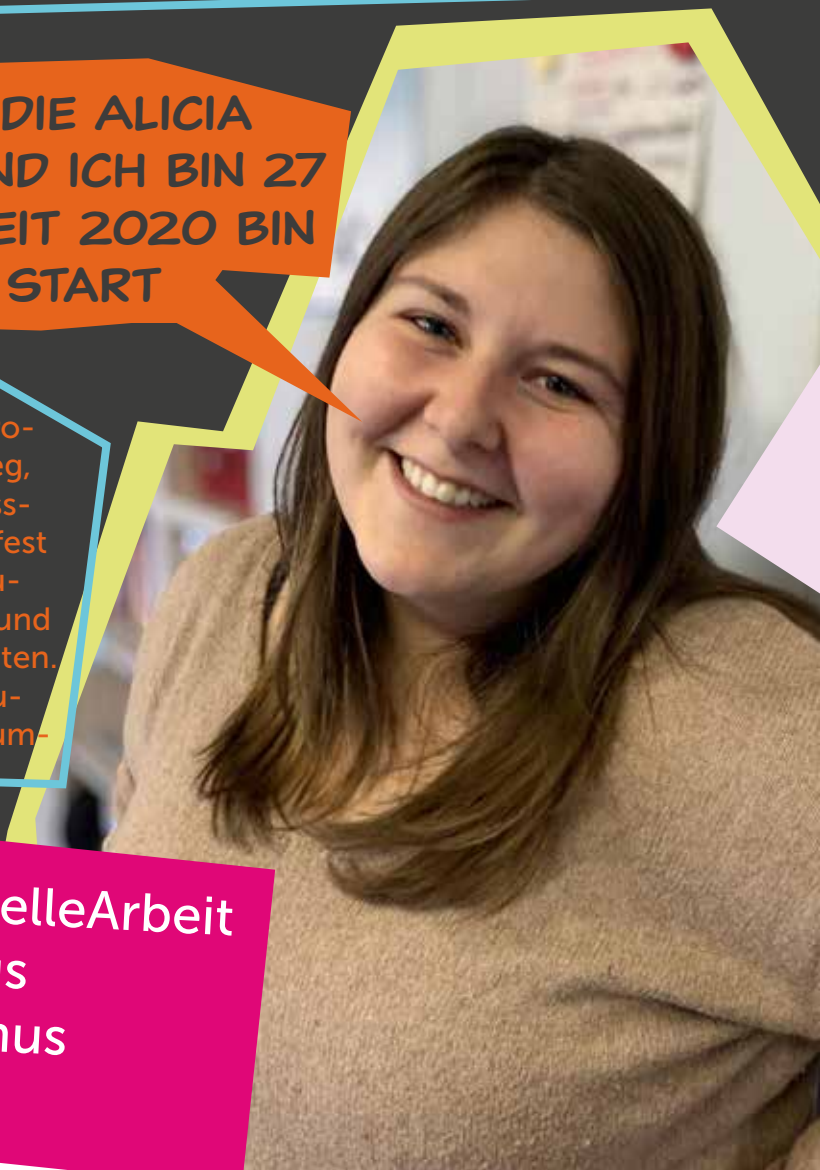
Das machen wir auf unterschiedliche Art und Weise, wie z.B. in verschiedenen Gremien wie dem Jugendhilfeausschuss, wo wir als stimmberechtigtes Mitglied sitzen und uns generell für konkrete Projekte oder Anliegen von und für Jugendliche einsetzen. Aber auch in allgemeinerer Form der Lobbyarbeit, um Politiker*innen über das was junge Menschen in Kassel wollen zu sensibilisieren.

#Menschenrechte
#Umweltschutz
#Geschlechtergerechtigkeit
#Jugendverbandsarbeit

KURZ UND KNAPP: WAS IST DER KASSELER JUGENDRING (KJR) UND WAS MACHT ER EIGENTLICH?

Der KJR ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendgruppen und Jugendverbände bzw. aller organisierter Jugendlichen in Kassel. Damit ist der KJR Sprachrohr gegenüber der Politik, mit dem Ziel die Interessen und Anliegen seiner Mitglieder zu vertreten.

HI, ICH BIN DIE ALICIA GONZÁLEZ UND ICH BIN 27 JAHRE ALT. SEIT 2020 BIN ICH AM START



Hinzu kommen unsere Projekte wie Kick-Rechts-Weg, ein politisches Straßenfussballturnier oder das Spielfest für Kinder, welches wir zusammen mit der Kinder- und Jugendförderung ausrichten. Und allgemein hilft der Jugendring dabei Projekte umzusetzen.

#InterkulturelleArbeit
#Feminismus
#Antirassismus
#Queer

WARUM ENGAGIEREN SICH MENSCHEN IM JUGENDRING? ODER WIE UND WO KANN MAN SICH BEIM JUGENDRING ENGAGIEREN?

Alicia: Überwiegend engagieren sich die Mitglieder im Jugendring, um eine Gemeinschaft zu bilden, gemeinsam stärker aufzutreten, sich gegenseitig zu unterstützen und sich untereinander zu vernetzen. Wichtig ist dabei immer zu zeigen, dass es junge Menschen gibt, die die Dinge selbst in die Hand nehmen und die sich organisieren.

Isabella: Wenn es schon Projekte gibt, kann man sich dort einbringen. Am besten spricht man sich in seinem eigenen Verband ab. Wenn du selbst in keinem Verein bist, kannst du dich auch so hier engagieren oder du kannst auch Teil des Vorstandes werden.

Der Jugendring ist ja auch ein Verein und hat also auch Regeln. Das nennt man bei Vereinen Satzung. Du kannst auch Mitglied werden – für die Mitglieder gibt es einmal im Jahr eine Versammlung. Und du kannst auch bei den Themen-AGs teilnehmen, aber wir haben im Moment keine Jugendgruppen. Jugendringe in anderen Städten sind da teilweise anders organisiert.

IN WELCHER FORM FINDET BEIM JUGENDRING BETEILIGUNG STATT?

Du kannst dich als Mitglied einbringen und auch die Themen bestimmen. Im Vorstand werden wichtige Entscheidungen getroffen und die täglich Arbeit besprochen. Sonst kannst du dich selbständig oder in Kooperation mit deinem eigenen Verein an Projekten beteiligen.

WELCHE VORTEILE BIETET DIE MITGLIEDSCHAFT BEIM JUGENDRING?

Wir unterstützen jederzeit bei Planungen von Veranstaltungen, beim Schreiben von Anträgen, ihr könnt auf das große Netzwerk des Jugendrings und der anderen Mitglieder zurückgreifen.

Bei Projektideen kann man z.B. schauen, wie man die umsetzen kann, mit wem man sprechen muss und wo man Geld herbekommt. Bei all diesen Sachen unterstützt der Jugendring. Die Mitgliedschaft im JR kostet zudem auch kein Geld für die Mitglieder oder Verbände.

WAS WAR DAS GEILSTE, WAS DER JUGENDRING GEROCKT HAT IN DEN LETZTEN JAHREN?

Das politische Straßenfußballtunier ist ein tolles Projekt, welches in den kommenden Jahren wieder stärker gemacht werden soll. Der Jahrmarkt der Politik war sehr cool, weil Jugendliche ihre Fragen direkt an Politiker*innen stellen konnten. Etwas in der Art wollen wir auch nächstes Jahr machen. Wegen der Pandemie wird es anders sein, aber wir wollen auf jeden Fall jungen Menschen die Möglichkeit geben sich über Politik auszutauschen. Auch wegen den Wahlen, die nächstes Jahr anstehen. Kick-Rechts-Weg und der Weltkindertag sind auch wichtige Projekte, an denen sich der JR beteiligt.

WAS HAT DER JUGENDRING IM NÄCHSTEN JAHR GEPLANT ?

Es werden neue Themenschwerpunkte gesetzt, z.B. Queere Jugendarbeit und interkulturelle Öffnung. In diesen Themen wollen wir unsere Mitglieder unterstützen. Wir planen eine große Wahlkampagne zum Wahljahr 2021, wo wir uns ja vielleicht mal auf einer Veranstaltung sehen.

WAS BEDEUTET PARTIZIPATION FÜR EUCH/DICH?

Für mich bedeutet Partizipation, zu sehen das ich, was um mich herum passiert, verändern kann und dass ich dabei Spaß habe und dass ich eine Herzensangelegenheit voranbringen kann.

Mir ist erst im Studium so richtig die Tragweite von Partizipation aufgefallen. Es bedeutet für mich gegen Ausschluss und Diskriminierung zu arbeiten und für mehr Gleichberechtigung.

Zora Grote

Koordination Kinder- und Jugendbeteiligung Spiel- und Beteiligungsmobil Rote Ruebe e.V.

WARUM IST ES WICHTIG, DASS JUNGE MENSCHEN SICH EINBRINGEN UND ENGAGIEREN?

Es ist wichtig, dass sich jede und jeder einbringt und engagiert. Oft wird Kindern und Jugendlichen vermittelt, sie müssten warten, bis sie alt genug seien, um sich einzubringen. Man muss zum Beispiel 16 oder 18 Jahre alt sein, um zu wählen. Dabei ist man schon vorher Teil einer Kindetagesstätte, einer Schule, eines Stadtteils... Man hat in dieser Zeit genauso wie jeder andere auch Ideen, Forderungen, Bedürfnisse und Wünsche, die gehört und gesehen werden müssen, damit das Leben von jungen Menschen heute und in der Zukunft schön ist. Also ja, jeder Mensch, darum auch junge Menschen!Junge Menschen haben neue Ideen, können für ihre Bedürfnisse besser sprechen, sind eventuell bereit Dinge in anderer Form zu ändern; Dinge, die jetzt geschehen, verändern eine Zukunft, die für junge Menschen in anderer Form als für die gegenwärtig ältere Generation die Gegenwart sein wird. Wer beteiligt wird, fühlt sich ernst genommen und verstanden und ist bereit motivierter und mit mehr Verantwortung bei einer Sache dabei zu sein, als wenn man das Gefühl hat, es wird ständig an den eigenen Bedürfnissen vorbei bestimmt und man wird nicht gesehen oder gehört.Gleichzeitig ist das aber auch eine Wahl, die jeder haben sollte –auch junge Menschen haben ja ganz unterschiedliche Interessen bei was sie von wem wieviel beteiligt werden wollen.

KÖNNEN JUNGE MENSCHEN ETWAS VERÄNDERN?

Ja! Es ist das Privileg der Jugend auf Ideen zu kommen, die vorher keiner hatte. Das sehe ich immer wieder bei Beteiligungsaktionen. Zum Beispiel wenn Kinder sich Raketen auf dem Spielplatz vorstellen. Nicht jede/r Stadtplaner*In käme auf die Idee. Wichtig ist aber natürlich, dass aus diesen Ideen auch echte Projekte werden, die das Leben von jungen Menschen in der Realität lebenswerter machen. Leider ist das nicht immer in vollem Umfang möglich – gehört aber irgendwie auch dazu: nicht immer klappt alles so wie man es selber gerne hätte. Damit junge Menschen Lust und Motivation haben etwas verändern zu können und dabei unterstützt werden, ist es die Aufgabe von städtischer Kinder-und Jugendbeteiligung, dass genau das passiert. Aber mal abgesehen davon, verändern junge Menschen auch dann ganz viel, wenn sie es vielleicht gar nicht beabsichtigen. Stellt euch mal einen Schulhof vor, auf den nicht Kinder nach dem Pausenklingeln rennen und 15 bis 20 Minuten Freizeit genießen. Oder stellt euch einen Park vor, in dem nachmittags keine Jugendliche chillen. Junge Menschen erinnern viele ältere Menschen daran, dass das Leben nicht nur aus Sorgen und Arbeit besteht. Das verändert Gesellschaft permanent.

WIE SCHÄTZT DU IM MOMENT DIE KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG IN KASSEL BEI POLITISCHEN PROZESSEN EIN?

In Kassel gibt es theoretisch sehr viele Möglichkeiten der Kinder- und Jugendbeteiligung. Beim jährlich stattfindenden „Kinder und Jugendforum" könnte jede Gruppe junger Menschen sagen, welche Sport- oder Freizeitfläche sie sich wünscht, dieses Jahr übrigens am 18. November 2020. Es gibt ein „Kinder-und Jugendbüro" und eine „Kinder-und Jugendbeauftragte", die dafür Sorge tragen, dass zum Beispiel bei Baumaßnahmen in Kassel auch die Interessen der Kinder und Jugendliche gehört werden. Nicht zuletzt gibt es in Schulen Schülervertretungen und auch den Stadtschülerrat, die nicht nur bei Bildungsfragen sich in der Vergangenheit in Kassel hörbar zu Wort gemeldet haben. Es wäre schön, wenn es uns in unserer Arbeit öfter gelingen würde positive Beispiele für alle klar sichtbar zu machen, bei denen eine Idee von Kindern und Jugendlichen auch umgesetzt wurde. Auf der anderen Seite habe ich allerdings auch manchmal den Eindruck, dass Jugendliche fehlen, die sich beteiligen wollen, und andererseits fehlen Jugendlichen sicherlich immer noch Strukturen, bei denen sie sich beteiligen können und die ein „erfolgreiches" Ende nehmen bzw. es fehlen Anlässe in ihrer Interessenumwelt bei denen sie sich ernst genommen und beteiligt fühlen. In Kassel wird es bald ein Jugendgremium geben, ich bin gespannt, wie das die Beteiligungskultur und /-struktur in Kassel ändern wird. Auch das Thema Digitale Beteiligung spielt gerade auch durch Corona mehr und mehr eine Rolle. Vielleicht muss man es noch schaffen, die bestehenden Möglichkeiten sich zu Beteiligen und eigene Ideen einzubringen und die Jugendlichen besser zusammenbringen.

WO SOLLTEN ERWACHSENE JUNGEN MENSCHEN BESSER ZUHÖREN UND AUF IHRE FORDERUNGEN EINGEHEN?

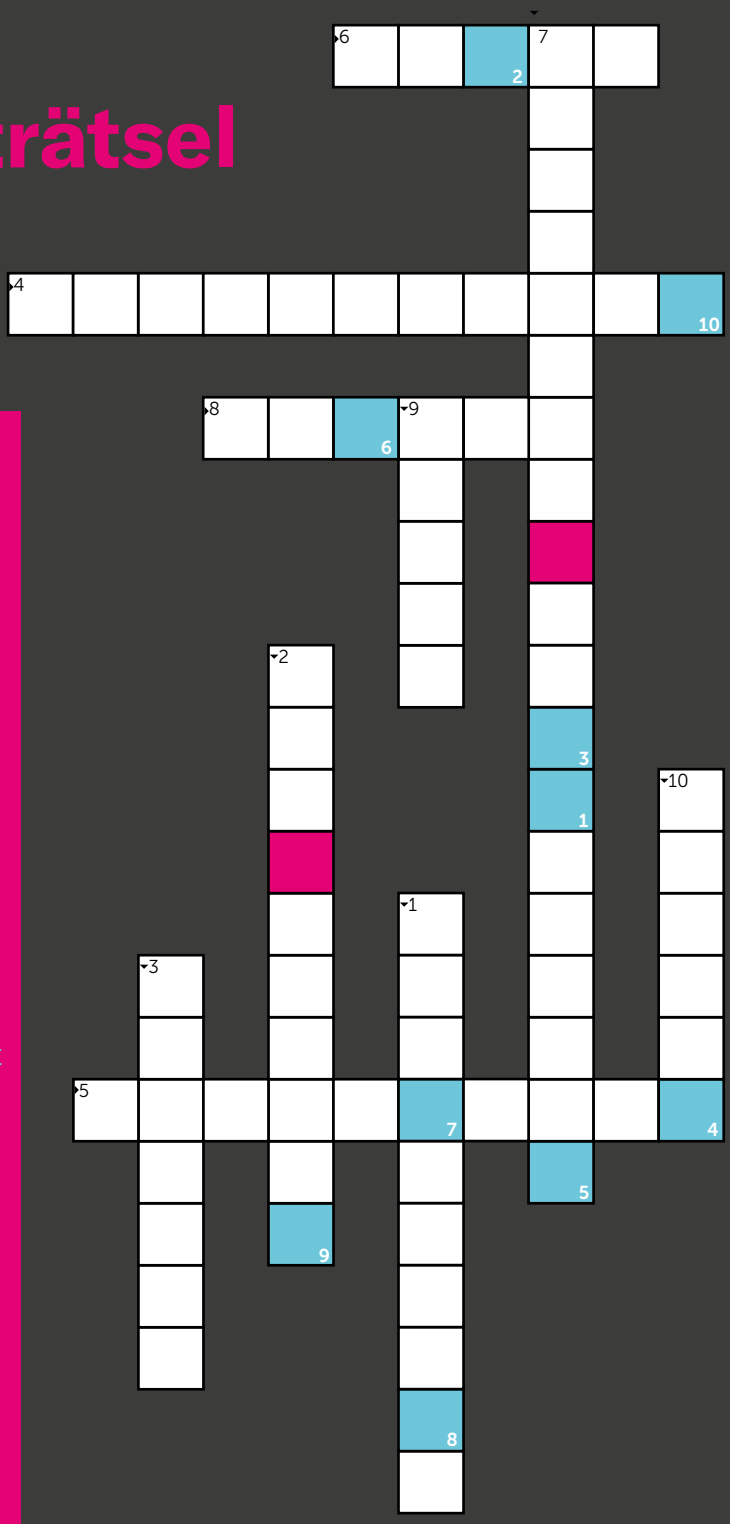
Ganz klar: Immer und überall.

Die Fridays for Future Bewegung ist dafür ein gutes Beispiel. Die Wirtschafts- und Lebensweise der Erwachsenen macht den Planeten für kommende Generationen nicht mehr lebenswert. Wer nicht nach dem Motto: „Nach mir die Sintflut" leben will, muss junge Menschen mitdenken und deshalb auf ihre Forderungen eingehen. Und auch mal abgesehen von dieser großen, existenziellen Frage: fragt mal Kinder und Jugendliche, wie sie sich Mobilität in der Stadt, die Arbeitswelt, oder aber das gesellschaftliche Miteinander vorstellen. Wenn man diese Fragen stellt, wird schnell deutlich, dass junge Menschen oft Visionen einer besseren Welt haben, während Erwachsene sehr schnell in einem viel zu engen Rahmen von Sachzwängen denken. Ich bin mir sicher, dass deshalb Kinder und Jugendliche in mancher Hinsicht die besseren Politiker wären, weil sie mutigere Entscheidungen treffen würden, die vielleicht nicht bis zur nächsten Wahl die meisten Stimmen bringen würden, aber auf lange Sicht besser für uns alle wären.

WIE IST EURE STRATEGIE, UM JUNGE MENSCHEN BEI ENTSCHEIDUNGEN ZU BETEILIGEN?

Es haben sich bestimmte Wege bewährt, um junge Menschen an Entscheidungen zu beteiligen. Dank des Kinder- und Jugendforum gibt es gerade ein Projekt im Philippinenhof, bei dem sich Jugendliche eine Hütte zum Chillen in einem Park wünschen oder eines in der Nordstadt, bei dem es um Fitnessgeräte im Außenbereich geht, und eines, bei dem sich Jugendliche mehr Bänke im Park wünschen. Das soll auch in der Zukunft so sein. Gleichzeitig entwickeln sich neue Wege der Kinder- und Jugendbeteiligung. Ich bin zum Beispiel gespannt, welche Impulse das neue Jugendparlament setzt. Ansonsten habe ich persönlich die Erfahrung gemacht, dass es immer gut ist, einfach direkt auf junge Menschen zuzugehen, sie freundlich anzusprechen, da habe ich bisher immer nur positive Erfahrungen gemacht. Wichtig für mich ist: die richtige Zielgruppe für das Projekt zu finden. Wer nutzt den Platz/das Angebot? Wer ist betroffen? Dann kann ich Werbung für das Projekt machen, zum Beispiel über Plakate, in Jugendzentren... manchmal gelingt eine Kooperation mit Einrichtungen oder Schulen – wobei es da eher schwierig ist, weil die Schulen oft einen engen Lehrplan haben. Projekte gerade an weiterführenden Schulen sind meist nur möglich, wenn es beispielsweise um Schulhofgestaltung geht. In diesem Jahr ist es eben wegen Corona sehr schwierig mit Menschen in Kontakt zu treten. Dadurch, dass vieles doch eher in einen digitalen Raum verlagert, kommen ganz andere Fragen auf: wie sieht es mit Datenschutz aus? Wie kann ich digitale Beteiligungsprozesse so bewerben und attraktiv gestalten, dass sie für junge Menschen interessant werden? Und wer weiß was die Zukunft noch bringt. Vielleicht gibt es ja auch irgendwann in Kassel eine Jugendapp, vielleicht gibt es ja auch mal Kooperationen von dem Beteiligungsmobil Rote Rübe und den **Kopiloten.** Gerade über Projekte wie Komma und das Punkt Magazin gäbe es ja sicherlich auch Möglichkeiten junge Menschen zu erreichen und zumindest zu informieren.

Kreuzworträtsel



1. Im Kinder- und Jugendforum Kassel kann ich mich...
2. Es fliegt und ist gleichzeitig ein linker Kinder- und Jugendverband.
3. Wie nennen sich die Poerty Slammer der evangelischen Jugend?
4. Was organisiert die Sportjugend Region Kassel im Januar?
5. Wie heißt die alle paar Monate stattfindende Veranstaltung von Flipdot e.V.?
6. Ein Projekt, was nach einem Satzzeichen benannt ist.
7. Wofür steht die Abkürzung KJR?
8. Was wollen Jugendliche im Stadtteil Philippinenhof/ Warteberg bauen lassen?
9. In welche französische Stadt fährt das katholische Jugendreferat regelmäßig mit Jugendlichen?
10. Wie heißt das Mädchen*zentrum wo sich die Queere Jugendgruppe - Queer & Young Kassel trifft?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

UNSERE HÜTTE FÜR ALLE

Hessischen Partizipationspreis gewonnen

EIN PROJEKT VON DEN JUGENDLICHEN AUS DEM STADTTEIL PHILIPPINENHOF/WARTEBERG IN KASSEL UNTERSTÜTZT DURCH DIE KOPILOTEN E.V. UND DAS JUGENDZENTRUM PHILIPPINENHOF

IRGENDWANN IM JUGENDZENTRUM PHILIPPINENHOF/ WARTEBERG

DAS WETTER IST ANGENEHM

YOO WAS GEHT?!?!

KEINE AHNUNG... ABHÄNGEN.

EY LASS MAL ZU UNSEREM GRILLER GEHN.

JA LASS MACHEN. YALLAH YALLAH!

CHILLT SCHON HIER, SCHADE, DASS HIER KEINE HÜTTE ODER SO IST.
JA MANN, DANN KÖNNTEN WIR AUCH BEI REGEN IM SOMMER HIER SEIN.
NE HÜTTE WÄR SCHON BOMBE. AUF JEDEN.
HIER SO IN DEM BEREICH KÖNNTE MAN DIE BAUEN, PLATZ IST DA.
LASS MAL CHECKEN OB DAS KLAR GEHT!!
SO UNGEFÄHR KÖNNTE DAS DING AUSSEHEN.
EINIGE TAGE DANACH
FIND ICH COOL!!
ICH AUCH.

GEMEINSAM MIT DEM PUNKT JUGENDMAGAZIN HABEN DIE JUGENDLICHEN IHR HÜTTENPROJEKT DEM KINDER- UND JUGENDBÜRO IN KASSEL VORGESTELLT

ANGESPORNT VOM POSITIVEN FEEDBACK, BESCHLOSSEN DIE JUGENDLICHEN SICH REGELMÄSSIG ZU TREFFEN, UM DAS PROJEKT WEITER ZU PUSHEN

NACH WEITEREN TREFFEN, HABEN DIE JUGENDLICHEN EIN MODELL ENTWICKELT, DAMIT SIE SICH EINERSEITS DIE HÜTTE BESSER VORSTELLEN KÖNNEN, ANDERERSEITS ALS HILFSMITTEL FÜR DIE PROJEKTVORSTELLUNG IM KINDER- UND JUGENDFORUM

AUCH IM KINDER- UND JUGENDFORUM KAM DAS PROJEKT RICHTIG GUT AN AUSSERDEM GAB ES EINEN ARTIKEL IN DER REGIONALZEITUNG

Baumhaus auf Wunschliste

Kinder- und Jugendforum stellt Projekte vor

VON SABINE OSCHMANN

Kassel – Kassels Nachwuchs weiß, was er will und braucht und hatte sich gut vorbereitet, um den Vertretern der Stadt Kassel und den anderen Teilnehmern des Kinder- und Jugendforums seine Wünsche darzulegen. Eingeladen zu der gut besuchten Veranstaltung hatte Daniela Ritter vom Kinder- und Jugendbüro ins Haus der Jugend, wo sie zusammen mit Zora Grote vom Spielmobil Rote Rübe den Workshop moderierte.

Es ging darum, den Erwachsenen klar zu machen, wo es an was fehlt für Freizeit-, Spiel- und Begegnungsangebote und warum diese wichtig sind für die Jugendlichen selbst, aber auch für den Stadtteil, in dem sie stattfinden. Das gelang den jungen Teilnehmern, die mit viel Engagement Projekte präsentierten, bei ihrer Umsetzung mitmachen wollen und auf offene Ohren stießen. Es fanden sich erste Paten, die die Vorhaben begleiten und sich im Rathaus für sie einsetzen.

Ömer, Erdem und Aneshan aus dem Philippinenhof präsentierten ihr selbst gebasteltes Modell der Hütte, die sie sich, zusätzlich zum Jugendzentrum am Bürgerhaus, als eigenen Treff im oberen Teil des Weideparks wünschen. „Wo wir niemanden stören und uns niemand stört", wie die Jungs es auf den Punkt brachten. Sie wollen mitanpacken, Vorhandenes nutzen und sicherten ausdrücklich zu, für Ordnung und Sauberkeit vor allem am Tag nach dem Feiern zu sorgen. Ortsvorsteher Stefan Markl übernahm die Patenschaft für das Projekt, Petra Schütz-Iller vom Planungsamt sagte ihre Unterstützung zu.

Engagiert dabei: Aneishan, Erdem und Ömer (2., 3. und 4. von links) mit ihrem Modell sowie Ilyas (ganz links) und Efekan (ganz rechts) waren erfolgreich beim Kinder- und Jugendforum.

FOTO: SABINE OSCHMANN

Auch Ilyas und Efekan als Vertreter der Freestyle-Halle Wesertor baten um Unterstützung: Gebraucht werde die beliebte mobile Soccer-Box, ein transportables Fußballspielfeld, die Rede war von um die 3500 Euro. Hier sagte Stadtplanerin Sabrina Schlomski ihre Hilfe zu.

Ballfangzaun und Sanierung des Bodens wünschen sich „ganz ganz superdringend" die Kinder vom Aktivspielplatz Quellhofstraße. Mit ihrer gelungenen PowerPoint-Präsentation machten sie die Mängel deutlich. Für das mit insgesamt wohl über 15 000 Euro teure Projekt ist Jugenddezernentin Ulrike Gote die Gewährsfrau.

Den Kleinen aus dem Spielhaus Landaustraße, die sich ein 3000 Euro teures Baumhaus wünschen, für das sie schon gesammelt haben, sicherte Daniela Ritter finanzielle Unterstützung zu. Und berichtete abschließend, dass einige Wünsche der Kinder nach mehr Verkehrssicherheit aus dem Forum 2018 umgesetzt worden seien. So soll es einen Zebrastreifen im Bereich Fiedlerstraße/Nordstadtpark geben, an der Grundschule Waldau bestehe jetzt absolutes Halteverbot, und im Brückenhof wurde für den „laufenden Schulbus" ein Treffpunkt für alle Kinder eingerichtet, die gemeinsam zu Fuß zur Schule gehen.

Credits

2 Fotos von Anja Köhne

UPDATES:
IM OKTOBER 2019 KONNTE DER ORTSBEIRAT NORD-HOLLAND, SOWIE PHILIPPINENHOF ALS ÜNTERSTÜTZER GEWONNEN WERDEN

IM DEZEMBER HABEN DIE JUGENDLICHEN IHR PROJEKT BEIM NIKOLAU SMARKT IM STADTTEIL VORGESTELLT EIN TREFFEN MIT DEM UMWELT- UND GARTENAMT UND DER NATURSCHUTZ-BEHÖRDE VERLIEF AUCH ERFOLGREICH

IM JANUAR 2020 WURDE DEN JUGENDLICHEN MITGETEILT, DASS ES BZGL. LÄRMSCHUTZ KEINE PROBLEME GEBEN WIRD

DIE ERSTE SPENDE FÜR DAS HÜTTENPROJEKT, YEIYY

NACH ALL DEN GUTEN NACHRICHTEN SIND DIE JUGENDLICHEN EXTREM MOTIVIERT AM BALL ZU BLEIBEN DAS ERSTE TREFFEN IM JAHR 2020 WAR VOLLER ELAN

WIR MÜSSEN JETZT COOL BLEIBEN...DER WEG ZU UNSERER HÜTTE IST NOCH TRICKY.

WIR HABEN IMMER NOCH DAS PROBLEM, DASS KEIN BAGGER REINKOMMT.

WAS SOLLEN WIR DENN MACHEN?? SELBER EIN LOCH BUDDELN??!!

BRUDER, DAS WILL ICH SEHN!! WIE DU MIT DER SCHIPPE EIN RIESEN LOCH BUDDELST.

EGAL WAS PASSIERT, WIR SIND JETZT SO WEIT GEKOMMEN UND ZIEHEN DAS DING DURCH. AUCH WENN WIR SCHON VIEL GESCHAFFT HABEN, HABEN WIR NOCH VIEL VOR UNS. WIR DÜRFEN NICHT UNSER ZIEL AUS DEN AUGEN VERLIEREN!! FORTSETZUNG FOLGT...

Nachwort

Die Beiträge, die ihr Online oder auch in diesem Heft lesen könnt, stammen aus unseren unterschiedlichen Redaktionen. Und so verschieden unsere einzelnen Redaktionen sind, so vereint sie ihre Motivation: Ob nun Spaß daran zu haben einen Film zu drehen, Fotos zu machen oder Hintergründe zu gesellschaftspolitischen Themen zu recherchieren – alle unsere jungen Redakteur*innen wollen ihre Themen anderen jungen Menschen näher bringen.

Wenn auch ihr daran Interesse habt über euer Thema zu sprechen, euch mit anderen Jugendlichen auszutauschen oder uns einfach mal kennen zu lernen, dann könnt ihr gerne vorbeischauen – völlig unkompliziert und ohne Verpflichtungen.

Wie bereits ganz vorne in unserem Heft erwähnt, findet ihr uns in der Regel an verschiedenen Tagen an unterschiedlichen Locations:

- Dienstags ab 16:30Uhr bei Wissen am Stern

Es kommt aber immer wieder vor, dass wir woanders drehen. Deshalb schreibt am besten Raphaela einfach vorher auf **Instagram** oder **WhatsApp** +49 (0) 159 01959971

Wir bedanken uns bei allen, welche die anfangs leeren Seiten mit Empowerment gefüllt haben.

Impressum

Herausgeber/in

Ausgabe 2 // Thema: Empowerment // 2020
Die Kopiloten e.V.
Nora-Platiel-Str. 1
z.H. Fabian Schrage
34127 Kassel

+ 49 (0) 151 62406425
diekopiloten.de
info@diekopiloten.de

Redaktion

Thomas Reuting
Daniela Ritter
Die Falken
evangelische Jugend
Das katholische Jugendreferat in KS
Queer&young Kassel
Sportjugend Region Kassel
flipdot e.V.
Zora Grote
Kasseler Jugendring
punkt Jugendmagazin

Die Kopiloten e.V.
gemeinsam.politisch.bilden.

Der Verein Die Kopiloten e.V. ist seit 2011 unter dem Motto „gemeinsam.politisch.bilden." in Kassel und Nordhessen unterwegs, um junge Menschen für das Politische zu sensibilisieren und bei der aktiven Auseinandersetzung damit zu begleiten. Wir verstehen uns als „Flugbegleiter*innen politischer Bildungsreisen" und machen Angebote in Schulen und in der Freizeit.
Politisch bedeutet dabei nicht, dass wir uns nur mit dem Parteiensystem, Ämtern und Verwaltung beschäftigen, sondern wir erkennen in allem etwas politisches, auch in deiner Jeans, dem Königsplatz und deiner Schule.
Unser Ziel ist es junge Menschen dabei zu unterstützen an der Gesellschaft teilzuhaben, Schwierigkeiten zu erkennen und selbst aktiv zu werden.

Gestaltung + Illustration

black moon vision
Muhamed Osmancevic
blackmoonvision.de
info@blackmoonvision.de

Bildnachweise

punkt Jugendmagazin
www.pexels.com
www. freepik.org

Druck

Boxan
Werner-Heisenberg-Straße 3
34123 Kassel

+49 (0) 561 95976-0
www. boxan.de
info@boxan.de

Gefördert von

Aktion Mensch
bpb: Bundeszentrale für politische Bildung
Kassel documenta Stadt
Deutsches Kinderhilfswerk

#miteinander#etwasverändern#vernetzung#power
#füreinebesserewelt#beteiligung#jugendfürjugend
#vonnichtskommtnichts#geschlechtergerechtigkeit
#zukunft#kasselmeinestadt#etwaszurückgeben
#saferspace#beteiligung#stimmeerheben#jugendtreffs